

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 11. Februar 1924.)

Dem zum Berufskonsul der Republik Bolivia in Zürich ernannten Herrn Humberto Cesarino, zurzeit Honorarkonsul, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 12. Februar 1924.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:

- a. zuhanden der Weggenossenschaft Reichenbach-Weissenburgberg-Bunschenthal in Därstetten an die zu Fr. 300,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Güter- und Alpweganlage Reichenbach-Weissenburgberg-Bunschenthal, Gemeinde Därstetten i. S., 25 %, im Maximum Fr. 75,000;
- b. zuhanden der Flurgenossenschaft Bleienbach an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Flurabteilungen Neufeld-Brunnacker, Tannenacker und Obere Ei in der Gemeinde Bleienbach, 25 %, im Maximum Fr. 20,000;

2. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 470,000 veranschlagten Kosten für die Korrektion des Buchsergiessen $33\frac{1}{3}$ %, im Maximum Fr. 156,660;

3. dem Kanton Tessin an die zu Fr. 34,000 veranschlagten Kosten für Güterzusammenlegung und Entwässerung in Giuratino und Cumiasca, Gemeinde Corzoneso, 25—38 %, im Maximum Fr. 11,100;

4. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 60,000 veranschlagten Kosten für die Errichtung einer Weide in der Gemeinde Combremont-le-Petit, 25 %, im Maximum Fr. 15,000.

(Vom 15. Februar 1924.)

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat dem am 7. Dezember 1923 zum schweizerischen Honorarkonsul in Los Angeles ernannten Herrn Adrien Loeb, Kaufmann, das Exequatur erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zürich:

- a. an die zu Fr. 42,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Grundstücke „Berg, Nassland und Farrenloch“ in der Gemeinde Marthalen, Bezirk Andelfingen, 25 0/0, im Maximum Fr. 10,500;
- b. an die zu Fr. 55,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Grundstücke „Girsbergmoos-Hinterwiesen, Säleten, Ackeretsmoos, Grundwies, Stutacker-Kalkofen, Hardhof und Seehof“ in den Gemeinden Waltalingen und Oberstammheim (Stammheimetal), Bezirk Andelfingen, 25 0/0, im Maximum Fr. 13,750;

2. dem Kanton Wallis an die auf Fr. 80,000 veranschlagten Kosten einer Entwässerung und Bewässerung sowie einer Güterzusammenlegung, in Noës, Gemeinde Granges, Beiträge von 23—40 0/0, im ganzen im Maximum Fr. 22,140.

Wahlen.

(Vom 8. Februar 1924.)

Departement des Innern.

Professor für Geographie an der Eidg. Technischen Hochschule:
Machatschek, Dr. Fritz, von Wischau (Mähren), ordentlicher
Professor an der deutschen Universität in Prag.

(Vom 12. Februar 1924.)

Militärdepartement.

Generalstabsabteilung.

Sektionschef: Major i. G. Bandi, Hans, von Oberwil (Büren),
Instruktionsoffizier der Artillerie, in Thun.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.02.1924
Date	
Data	
Seite	303-304
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 968

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.